



„Einen Newsletter vom Bestatter?“

Sehr geehrte Damen und Herren,

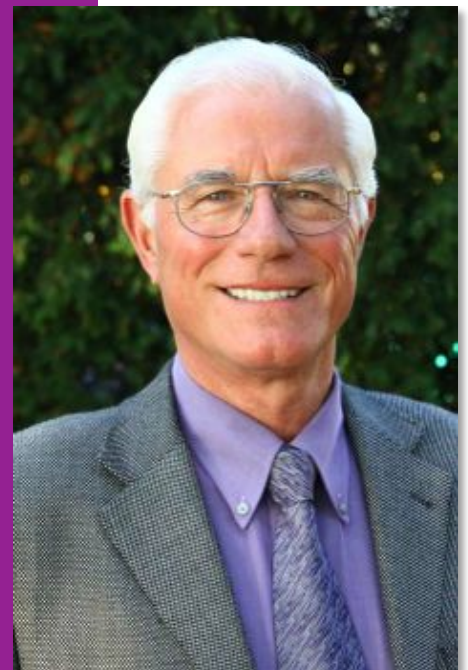
Um es vorwegzunehmen: Wir verschicken keine Werbung per EMail. Diese wäre sicherlich unangebracht und pietätlos. Aber als Bestatter und Mitarbeiter im Bestattungsunternehmen haben wir tagtäglich mit dem Tod und damit mit dem Leben zu tun. Wir erleben traurige und hoffnungsvolle Umstände genau so wie Überraschendes und Nachdenkliches, manchmal auch Kurioses, immer aber Emotionales.

Wenn wir im Team zusammen frühstücken, gibt es sehr viel zu erzählen aus diesem so im Abseits der öffentlichen Wahrnehmung stehendem Beruf. Jeder Mitarbeiter macht sich seine eigenen Gedanken zu den Alltagssituationen, mit denen er in einem Bestattungsunternehmen konfrontiert wird. Seine eigenen Gedanken zum Sterben, Tod und Leben.

So entstand die Idee, jedem Mitarbeiter in unserem Unternehmen die Möglichkeit zu geben diese Gedanken mit Angehörigen, Freunden und weiteren mit uns verbundenen Menschen in einem Newsletter zu teilen. Die Auswahl der Themen und des Inhaltes erfolgen komplett eigenständig.

Wir beabsichtigen, diesen Newsletter nur an interessierte Personen zu versenden. Sollten Sie sich also durch unsere Mail nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit. Wir werden Sie dann aus dem Verteiler löschen.

Auf der anderen Seite können Sie unseren Newsletter auch gerne weiter empfehlen, dafür haben wir auf unserer Webseite ein Anmeldetool eingerichtet. Ebenso besteht die Möglichkeit bisherige Newsletter in unserem Archiv einzusehen.



Herzlichst ihr *Manfred Stubbe*

+ Trauer, wie wir sie Bewältigen.

Trauer kann man nicht sehen,
nicht hören, man kann sie nur fühlen.

Sie ist ein Nebel, ohne Umriss.

Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,
aber die Hand fasst ins Leere.

Für Kinder muss es schier unbegreiflich sein, warum Opa nun nicht mehr mit am Weihnachtsbaum sitzt oder Oma ihm abends keine Geschichten mehr vorliest. Doch oftmals erkennen es die Erwachsenen nicht, dass ein Kind den Tod eines geliebten Menschen noch nicht ganz verarbeitet hat.

Auch Kinder müssen früh lernen mit Trauer und Tod umzugehen. Sie müssen lernen, dass es völlig normal ist zu trauern, zu weinen und auch dass sie über Erinnerungen herzhaft lachen dürfen. Und Sie als Erwachsener, in diesen Momenten großes Vorbild, dürfen den Kindern ihre Trauer nicht verbergen, denn wenn es in Ordnung ist dass „Papa und Mama“ weinen und Gefühle zeigen, kann es auch das Kind.

Daher ist es wichtig, dass gerade die Familie ganz offen über diese Themen spricht. Man sollte ihnen immer erlauben und sie ermutigen Fragen über den Tod und die Trauer zu stellen, die Eltern, größere Geschwister und Bezugspersonen ehrlich und sachlich beantworten sollten.

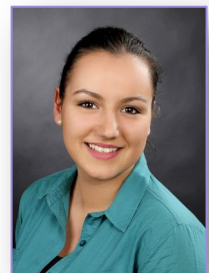
Natürlich ist das nicht immer so leicht, doch Kinder sind oft viel stärker, als man denkt und jede schwierige Situation die mit Hilfe der Eltern und der Familie durchlebt und gemeistert worden ist, setzt ein Grundstein für die Zukunft.

Kinder verlieren über einen Verlust hinaus dennoch ihre Fröhlichkeit nicht, Stimmungsschwankungen durchleben sie genauso, wie Erwachsene. Oftmals lernen Kinder auch von Geschichten, daher könnte es auch helfen, sich spezielle Bücher zu diesem Thema zuzulegen, in denen es anschaulich, aber trotzdem wahrheitsgemäß und kindgerecht wiedergegeben wird.

Oft kann man sich diese Trauerliteratur, für Groß und Klein bei ihrem Bestatter des Vertrauens ausleihen und sich dort auch gerne persönliche Ratschläge und weitere Tipps geben lassen, wie Sie ihren Kindern, Nichten, Neffen oder Enkelkindern helfen können.

Tränen, die fließen sind bitter.

Bitterer aber sind die Tränen die nicht fließen.



Ihre
**Sarah
Lümmen**

Praktikantin

Beerdigungsinstitut

MANFRED
STUBBE



Ihre Nummer zu allen Aufgekommenen Fragen:

Tel. 0208 – 68 02 57

Impressum und Abmeldung bitte [hier](#) klicken.

Newsletter Redaktion & Design:

Stephan Baxmann - Öffentlichkeitsarbeit

Beerdigungsinstitut
MANFRED
STUBBE

Das Leben schenkt uns jeden
Tag eine neue Geschichte.

Ihr Weg ist einzigartig!
Schreiben Sie ihn auf und
hinterlassen Sie eine Spur.

Starten Sie Ihre eigene
Autobiografie mit unserer
kostenlosen Broschüre
„Mein Leben“.

Drostenkampstraße 13
Schmachtendorfer Straße 94 (im Blumencenter Wilp)
Bahnhofstraße 58
46147 Oberhausen

Infos und telefonische Bestellung unter:
 0208-680257